

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

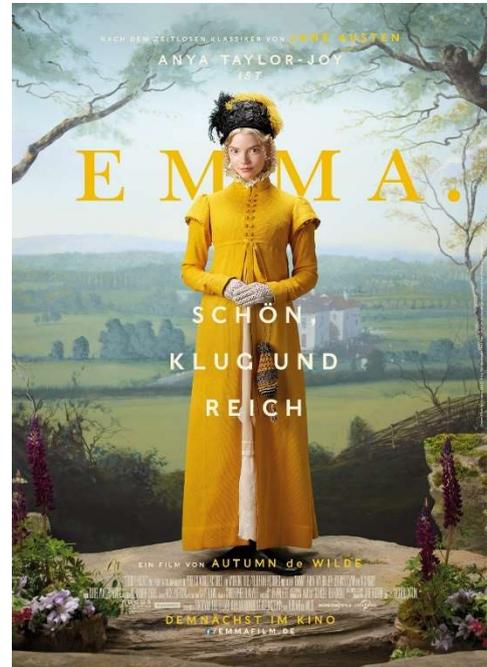
Literaturverfilmung, Prädikat **besonders wertvoll**

Emma

England im frühen 19. Jahrhundert: Mit 21 hat die schöne, kluge und reiche Emma Woodhouse keinen Grund, sich zu beklagen. Zusammen mit ihrem Vater gehört sie zu den geachtetsten Bewohnerinnen der Dorfgemeinschaft Highbury. Da sie aus ihrer Stellung heraus nicht gezwungen ist, zu heiraten, vertreibt sie sich die Zeit damit, andere zu verkuppeln. Immer unter dem kritischen Blick ihres guten Freundes Mr. Knightley, der mit Emma so manche Wortgefechte über die seiner Meinung nach völlig unnötigen Einmischungen vom Zaun bricht. Als mit Harriet Smith eine neue beste Freundin in Emmas Leben tritt, ist sie entschlossen, für sie eine gute Partie zu finden. Noch ahnt Emma nicht, dass sie mit diesem Bestreben das gesamte gesellschaftliche Gefüge der beschaulichen Gemeinschaft komplett durcheinanderwirbelt.

Immer wieder ist Jane Austens Klassiker beliebter Stoff für Kino- und Fernsehadaptationen gewesen. Mit EMMA hat nun die Film- und Musikkünstlerin Autumn de Wilde die streitbare und selbstbewusste Heldin auf die Leinwand gebracht. Mit der Besetzung von Anya Taylor-Joy ist ihr dabei ein Glücksgriff gelungen. Sie verkörpert überzeugend die kühle Arroganz, die die Figur aufgrund ihres Stands mit sich bringt und schafft es dennoch, Empathie zu erwecken. De Wilde inszeniert die Dorfgemeinschaft als Mikrokosmos, der nur um sich kreist und in dem jede Figur ihre Rolle zugewiesen bekommt, ohne Möglichkeit der Abweichung von Konventionen. Die einzelnen Sequenzen in den Herrenhäusern, den Geschäften und den öffentlichen Plätzen arrangieren de Wilde und ihr Kameramann Christopher Blauvelt wie Gemälde. Die Farben sind kräftig, die Kostüme perfekt, die Bewegungen der Menschen durchchoreografiert, und über allem liegt der von Isobel Waller-Bridge komponierte Score, der jede Geste, jede Handlung und jeden Blick ironisch kommentiert.

Ein zeitlos unterhaltsamer Klassiker, mit kunstvoller Hand frisch auf die Leinwand gebannt. Witzig. Charmant. Besonders wertvoll.



Literaturverfilmung
Großbritannien 2020

Regie: Autumn de Wilde

Darsteller: Anya Taylor-Joy,
Johnny Flynn,
Bill Nighy u.a.

Länge: 125 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com